

## **PRESSE INFO / Basistext Aktiv**

Tourist Information Boppard

Ihre Ansprechpartnerin:  
Petra Winkler  
Telefon 06742 / 38 88 Fax: 06742 / 8 14 02  
eMail: winkler@boppard.de



**Datum**

### **Golfen auf dem Jakobsberg**

Golfen mit Atem beraubendem Ausblick, das kann man an wenigen Orten der Welt so gut wie auf der Golfanlage des Hotels Jakobsberg oberhalb der Stadt Boppard. Gelegen auf den Höhen des Rheinischen Schiefergebirges bietet der 18-Loch-Platz ein traumhaftes Panorama der Höhen von Taunus, Westerwald und Hunsrück. Die weitläufige Anlage kann nach Wunsch auch mit einem der bereitgestellten Golfautos erkundet werden.

Unter anderem wartet eine Driving Range mit Putting- und Pitching-Green auf „schlagkräftige“ Besucher. Hier kann mit oder ohne Anleitung trainiert werden. Seit Mitte der 90er Jahre trainiert auf dem Jakobsberg sogar der Nationalkader sowie hoffnungsvolle Nachwuchssportler des PGA of Germany. Doch auch weniger professionelle Golfspieler sind gern gesehene Gäste. Vom Schnupperkurs für absolute Anfänger über Unterricht für Fortgeschrittene bis hin zum Einzeltraining mit einem der hoch qualifizierten Golflehrer – das Unterrichtsangebot lässt keine Wünsche offen.

Eine kleine Verschnaufpause lässt sich im direkt an der Anlage befindlichen Bistro Café einlegen, für den großen Hunger bietet sich das Restaurant des Hotels Jakobsberg an. Gut gestärkt kann der Besucher dann frohen Mutes wieder daran gehen, sein Handicap zu verbessern, und wer weiß – vielleicht trifft er ja sogar einen Nationalspieler, bei dem er sich den ein oder anderen Trick anschauen kann.

## **PRESSE INFO / Basistext Aktiv**

Tourist Information Boppard

Ihre Ansprechpartnerin:

Petra Winkler

Telefon 06742 / 38 88 Fax: 06742 / 8 14 02

eMail: [winkler@boppard.de](mailto:winkler@boppard.de)



### **Bikepark Boppard**

Nach einjähriger Probephase ist es seit April 2007 offiziell: die Stadt Boppard ist um eine Sportsensation reicher – den Bikepark. Unweit des „Vierseenblicks“ hat die TG Boppard mit Unterstützung von vielen freiwilligen Helfern im Bopparder Stadtwald auf seinem Vereinsgelände eine Mountainbike-Strecke geschaffen, die es in sich hat: 250 Höhenmeter gilt es zu überwinden. Der Park besteht aus einer Freeride-Strecke und einem Dirtparcour, auf dem Bergplateau warten zwei Startrampen mit 14 Sprüngen auf abenteuerlustige Stuntbiker, einige davon sind mit 8 Meter Weite eine wirkliche Herausforderung, andere dagegen auch für Einsteiger geeignet. Die Freeride-Strecke führt über teilweise haarsträubende Hindernisse hinab ins Tal – nichts für schwache Nerven und schon gar nichts für ungeübte Wochenend-Radler.

Der Bikepark Boppard ist nach einer überregionalen Auszeichnung mit dem „Stern des Sports“ in Silber schon lange kein Geheimtipp mehr. Bereits innerhalb des Probejahres hat er sich in der Spezialsportler-Szene etabliert und lockt Mountainbiker aus ganz Europa an die größte Rheinschleife. In einem unabhängigen Test der Zeitschrift „Freeride“ im Januar 2007 belegte der Mountainbike-Standort Boppard gar den 2. Platz unter den europaweit getesteten Strecken.

Zwar befindet sich der Park auf dem Vereinsgelände des TG Boppard, er steht jedoch allen begeisterten Stuntbikern zur Verfügung.

## **PRESSE INFO / Basistext Aktiv**

Tourist Information Boppard

Ihre Ansprechpartnerin:

Petra Winkler

Telefon 06742 / 38 88 Fax: 06742 / 8 14 02

eMail: [winkler@boppard.de](mailto:winkler@boppard.de)



### **Gleitschirmfliegen über Boppard**

Wer mit der Seilbahn zum Gedeonseck hoch über der Stadt Boppard fährt, kann oben angekommen zu einem ganz besonderen Erlebnis ansetzen: einem Gleitschirmflug über die größte Rheinschleife. Voraussetzung ist jedoch ein B-Schein, denn Start- und Landebedingungen setzen Flugerfahrung und Fitness voraus. Gestartet werden kann nur bei Wind von über 10 km/h, der steile, kurze Hang und der dadurch verkürzte Anlauf machen einen Rückwärtsstart erforderlich. Auf dem Gedeonseck kann natürlich auch wieder gelandet werden.

Ein schmaler Landeplatz im gegenüber gelegenen Filsen kann ebenfalls angefliegen werden, ist jedoch nicht ohne: Die Wege dort sind sehr eng und machen eine Notlandung nahezu unmöglich. Bei einer Höhendifferenz von 150 Metern sollte sicherheitshalber früh genug zur Überquerung des Rheins angesetzt werden.

Einen sicheren Start vorausgesetzt, ist der etwa 700 Meter lange Flug über den Rhein jedoch ein atemberaubendes Erlebnis für erfahrene B-Schein-Piloten.